



SCHÖNER WOHNEN

UMBAU-
WETTBEWERB

—
SO GUT SIEHT
NACHHALTIGKEIT AUS-
DIESES REIHENHAUS
MACHT'S VOR

EUROPAS GRÖSSTES WOHNMAGAZIN

WOHNKÜCHE MIT
GESCHMACK

*Wenn unerwartete
Töne auf edle
Materialien treffen*

TISCH-
KULTUR
NEUES
GESCHIRR,
FEINE
GLÄSER

EIN SOFA
FÜR ALLE!
COMEBACK DER
SITZLANDSCHAFT

SEHNSUCHT NACH FARBE

Einrichtungsideen von zurückhaltend bis mutig



DIE TEXTILDESIGNERIN

Lykke Bloch Kjær lebt auf dem Land südlich von Kopenhagen und arbeitet unter anderem für die traditionsreiche Weberie Kjellerup Væveri in Jütland. Inspirations- und Kraftquelle: morgens um sieben Uhr eine Runde im Meer schwimmen

lykkekjaer.dk
@lykkekjaer.dk

MIT FÄDEN MALEN

Lykke Bloch Kjær's Stoffkollektion „Watercolour“ basiert auf Finn Juhls Interieur-Aquarellen – und hüllt die Möbelklassiker des dänischen Designers in ein elegantes Gewand

TEXT Ulrike Wilhelm

Fragt man Lykke Bloch Kjær, warum sie Textildesign studiert hat, sagt sie: „Wegen meiner Freude an Farben!“ Beste Voraussetzung, um eine Bezugsstoffkollektion für die Polstermöbel des 1989 verstorbenen Finn Juhl zu entwerfen. Denn der war nicht nur Meister der organischen Formen, mit denen er in den 40er- und 50er-Jahren berühmt wurde, sondern auch ein begnadeter Aquarellist. Das zeigen seine kolorierten

Skizzen für Privathäuser, Ausstellungen, UN-Sitzungsräume oder SAS-Flugzeugkabinen: warmes Orange kombiniert er mit frischem Wasserblau oder neutralen Tönen, dazu notiert er sinngemäß: „Dieses soll ein Wollstoff sein.“ Oder: „Hier soll eine beruhigende seriöse Stimmung, dort eine behagliche Wohnzimmeratmosphäre herrschen.“

Die Original-Aquarelle sind die DNA von Lykkes Kollektion „Watercolour“, die sie gemeinsam mit den

Gründern der Marke House of Finn Juhl, Hans Henrik Sørensen und Ivan Hansen, aus Wolle und Baumwolle entwickelte. „Wir wünschten uns eine Kollektion, die in Design, Qualität und Handwerk zu Finn Juhls Ideen passt“, so Sørensen. 2001 bekamen er und sein Geschäftspartner von Juhls Witwe die Rechte zur Wiedereinführung und Herstellung der ikonischen Entwürfe. Die neuen Stoffe kommen aus der traditionsreichen Kjellerup Væveri in Jütland.

FOTOS HOUSE OF FINN JUHL



„Der letzte Betrieb in Dänemark, der noch Polsterstoffe webt“, bemerkt Lykke. Neben ihrer Entwurfs- und Dozententätigkeit ist sie dort Beraterin. So kam der Kontakt zu Hans Henrik und Ivan zustande. Gemeinsam studierten sie die brillanten Aquarelle Finn Juhls, um herauszufinden, mit welchen Garnkombinationen sie sich abbilden lassen. „Meine Aufgabe war es, den Nuancen nachzuspüren und sie webtechnisch umzusetzen. Aus den vielen Tönen habe ich im inneren Dialog mit Finn Juhl 16 warme und 16 kühlere gewählt, die seinem Werk gerecht werden und unseren Zeitgeist treffen“, so Lykke. Vielleicht war ihr dabei ihr morgendliches Schwimmritual im Meer eine Hilfe: „Licht und Wetter sind jeden Tag anders. Manchmal ist der Himmel rosa, mal weiß, mal pink. Beim Weben ist das auch so. Die Fäden und Farben spielen immer wieder neu zusammen.“ Über den großen Meis-

ter hatte Lykke viel gelesen. Wirklich vertraut wurde er ihr durch die Gespräche mit Hans Henrik, der Finn Juhls Frau kannte. Es fasziniert sie, wie ganzheitlich Juhl dachte: „Bei seinen Polstermöbeln hatte er immer auch eine Idee für Bezug und Farbe parat.“ Lykkes Arbeit ist von seiner inspiriert und begleitet sie in die Zukunft. Denn obwohl Entwürfe wie der „Pelican“-Sessel oder das „Poet“-Sofa eigenwillige Formen haben – die Fifties und Finn Juhls Be-

geisterung für den Surrealismus lassen grüßen –, sind sie nach wie vor begehrt. Man fühlt sich darin umarmt, sie sind leicht zu bewegen, und sie strahlen Humor aus. In Töne wie „Dark Conifer“ oder „Butterscotch Yellow“ gehüllt, haben sie einmal mehr das Zeug zum Lieblingsplatz.

Und welcher Ton ist Lykkes Favorit? „Für mich sind alle Farben wunderbar. Es ist immer die Frage, wo und wie man sie einsetzt und in welcher Menge.“ (finnjuhl.com) •